



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Handbuch der Liebhaberkünste**

**Meyer, Franz Sales**

**Leipzig, 1890**

51. Käse-Kitt

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-76086](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-76086)

## 44. Meergrüne Tinte:

1 Teil Methylgrün, gelöst in etwa  
100 Teilen destilliertem Wasser.

## 45. Rote Tinte:

1 Teil Eosin, gelöst in etwa  
30 Teilen destilliertem Wasser.

## 46. Gelbe Tinte:

1 Teil Pikrinsäure, gelöst in etwa  
120 Teilen destilliertem Wasser.

## 47. Schwarze Tinte:

1 Teil Nigrosin, gelöst in etwa  
30 Teilen destilliertem Wasser, und  
1 Teil Holzessig zugefügt.

## Stempelfarbe.

## 48. 1 Teil Pariser Blau,

4 Teile Glycerin,

beides aufs feinste miteinander verrieben, indem das  
Glycerin nach und nach zugesetzt wird.

Chemische Tinte zum Zeichnen auf Holz.

(Anschattieren der Intarsien etc.)

## 49. 1 Teil salpetersaures Silber,

10 Teile destilliertes Wasser.

Der Lösung ist etwas Gummi arabicum zur Bindung zuzu-  
mischen und etwas Anilintinte, damit die Zeichnung sofort  
sichtbar ist. Die Zeichnung färbt sich im Sonnenlicht dunkel.

**Verschiedene Kitten und Klebmittel.**

Kitt zum Auslegen der Fugen von Intarsien etc.

50.

1 Teil pulverisierter Bimsstein,

1 Teil „ Schellack,

über Kohlenfeuer innig gemengt und zusam-  
mengesmolzen, ausgegossen und zu Stangen  
geformt.

Wird Kitt in bestimmter Farbe gewünscht, so ist dem  
Gemenge beim Schmelzen das entsprechende Farbpulver zuzusetzen.  
Farbiger Siegellack kann diesen Kitt ersetzen und wird wie  
dieser mit einer heißen Spachtel eingestrichen.

## Käse-Kitt.

51. Einen billigen und zu den mannigfaltigsten Zwecken benütz-  
baren Kitt erhält man durch inniges Zusammenmengen von

5 Teilen frischem Käsequark und 1 bis 2 Teilen pulverisiertem ungelöschten Kalk. Der Kitt wird steinhart und widersteht der Einwirkung des Wassers. Aufbewahren läßt er sich natürlicherweise nicht und muß jeweils frisch hergestellt werden.

#### Gips-Kitt.

52. Der gebrannte, gemahlene Gips dient vielfach zum Aufkitten des einen Gegenstandes auf den andern, indem er mit Wasser angerührt wird, wie dies im Artikel über die Formerei (II. Abschnitt) angegeben wurde, und sofort verwendet wird, bevor er erhärtet. So können z. B. Glasplatten auf Steine aufgequetscht und befestigt werden u. a. m.
53. Nimmt man feinsten, sog. Alabastergips und rührt ihn mit geschlagenem Eiweiß an, so wird die Masse fein genug, um auch kleinere Dinge gut verkitten zu können, wie Elfenbeingegenstände und Ähnl.

Der Gips-Kitt erhärtet in einigen Tagen vollständig. Ein Einspannen der Gegenstände nach der Vereinigung gibt vermehrte Sicherheit für gutes Haften.

#### Wasserglas-Kitt.

54. Käsequark, gut ausgewässert oder ausgekocht und zerdrückt und geknetet, gibt, mit Wasserglas gemengt, einen Kitt für zerbrochene Thon- und Glaswaren. Die Bruchflächen müssen neu und rein sein und die einzelnen Teile müssen bis zur Erhärtung eingespannt oder zusammen gebunden werden.
55. Ein ähnlicher Kitt entsteht, wenn Wasserglas mit geschlemmtem Flussspat und feinstem Glaspulver gemengt wird.

#### Arabisches Gummi als Klebmittel.

56. Man löst arabisches Gummi pulverisiert oder in Körnern in kaltem Wasser auf, dessen Menge sich nach der beabsichtigten Verwendung, d. h. nach der gewünschten größern oder geringern Konsistenz und Klebfähigkeit bestimmt. Den entstehenden Schleim läßt man durch einen reinen Lappen gehen. Soll das Klebmittel möglichst farblos sein, so verwendet man nur weiße und nicht verunreinigte Körner.

Das im Handel befindliche Gummi ist häufig gefälscht und zweifelhaft. Die echten und teureren Qualitäten geben die bessere Gewähr gegen nachträgliches Sauerwerden. Außerdem empfiehlt sich Reinhalten und Abschließen des Klebmittels gegen die Einwirkung der Luft. Wird im